



Jahres- bericht 2022

MAF Schweiz





Das Jahr, das wie im Flug verging

Das Motto unseres Rückblicks auf das Jahr 2022 trifft auf uns bei MAF in der Schweiz genau gleich zu wie in unseren Programmen im Ausland. Die zunehmenden Anforderungen in Bezug auf Professionalität und Transparenz sowie gestiegene Ansprüche und abnehmende Toleranz bedingen konstante Anpassungen und Verbesserungen. Anders ausgedrückt: Mehr Arbeit, um das Gleiche zu erreichen. Als Christen wollen wir Vorbild sein, das heisst: Exzellenz und Qualität bei allem, was wir tun.

Im Vorstand gab es zwei Rücktritte von langjährigen Stützen und wertvollen Sparingpartnern. Diese zu ersetzen ist natürlich möglich, keiner ist unersetzlich, aber es bedeutet für die Verbleibenden zusätzlichen Aufwand. Schön, dass neue Vorstandsmitglieder bereitstehen und sich engagieren werden. Für die «Neuen» heisst es, sich reinknien, um möglichst schnell mit den Anforderungen und Prozessen klarzukommen.

In diesem neuen Jahr müssen wir uns aufgrund der Höhe unseres Auslandumsatzes nun auch im Handelsregister eintragen lassen. Das bedeutet, dass wir uns auch im Vorstand orientieren müssen an den entsprechenden Anforderungen. Zum Beispiel müssen auch noch weitere Prozesse und Regelungen schriftlich neu festgehalten und überprüft werden.

Das Ganze ist absolut spannend und wir freuen uns an den Herausforderungen zu wachsen und uns zu verbessern, aber es bedeutet auch, zumindest in der Einführungsphase, einen ordentlichen Zusatzaufwand.

Wir sind deshalb sehr dankbar, mit Thomas Beyeler und seiner Crew in der Langenthaler Geschäftsstelle sehr fähige und top motivierte Mitarbeitende zu haben, welche uns vom Vorstand gut unterstützen, und auch für die Vielen, welche Freiwilligenarbeit für MAF in der Schweiz leisten, und selbstverständlich die treuen Beter, welche im Hintergrund hinter der ganzen Arbeit stehen.

In welcher Form auch immer Sie die Arbeit von MAF in der Schweiz und in den Einsatzländern unterstützen – Sie sind wertvoll. In den Berichten und News können wir gar nicht umfassend beschreiben, wie wertvoll dies ist.

Und so ist es halt immer – wenn viel Arbeit ansteht, vergeht die Zeit wie im Flug. Und Fliegen ist ja schliesslich unser Spezialgebiet!

Fliegen Sie weiterhin mit uns. Wir freuen uns auf die gemeinsam anstehenden Abenteuer. Es bleibt spannend.

Gott segne Euch reichlich,



André Bucher
Präsident



Bedarf für MAF-Flüge nimmt zu

Es war schon während den beiden pandemiegeprägten Jahren 2020 und 2021 klar gewesen: Die Not der Menschen an den abgelegensten Orten dieser Welt war noch grösser geworden und ihre Lage würde sich auch im Jahr 2022 und in mittelfristiger Zukunft weiter verschlechtern.

Deshalb braucht es den vollen Einsatz der Flugzeuge von MAF in unseren bestehenden Programmen und auch in neuen Einsatzgebieten. Es bedeutet auch, dass wir uns darauf vorbereiten müssen, in Zukunft noch mehr leisten zu können und mit langfristigem Horizont zu investieren. Flugzeuge und Infrastruktur müssen ersetzt und ergänzt werden, Mitarbeitende für alle Bereiche müssen dazukommen und aus- und weitergebildet werden.

Keine Programme ohne Mitarbeitende. Mit umgerechnet 35 Vollzeitstellen tragen wir von MAF Schweiz entscheidend zum Erfolg der bestehenden und neuen Programme bei. Ich danke all unseren Mitarbeitenden für ihren unermüdlichen Einsatz im Jahr 2022, als Programmleiter, Programmkoordinator, Flugzeugmechaniker, in Administration und Fundraising, als Piloten, Personalverantwortliche, Solartechniker und vieles mehr. Seit Jahren schon sorgen wir durch unser starkes Engagement für die Ausbildung zukünftiger MAF-Piloten und -Flugzeugmechaniker für nachhaltige Planbarkeit (neun Mitarbeitende in Ausbildung im Jahr 2022). Vielen Dank auch

unserem Vorstand und den vielen freiwilligen Helfern, die unsere Arbeit mittragen.

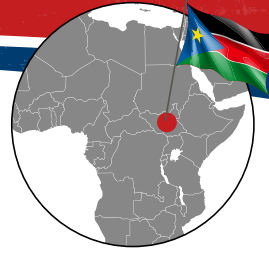
Kein Einsatz von Mitarbeitenden und Flugzeugen ohne Ihre Spenden. Ich danke Ihnen von Herzen dafür, dass wir den höchsten Betrag an Zuwendungen seit dem Start von MAF Schweiz im Jahr 2005 erhalten haben und einsetzen durften!

Dies gibt uns die Zuversicht, auch die zukünftigen Herausforderungen mit Ihrer grossen Unterstützung in Angriff zu nehmen. Der Bedarf für MAF-Flüge nimmt zu, zusammen mit Ihnen stellen wir uns dieser Realität und leisten gemeinsam unseren Beitrag. Bitte beten Sie auch weiterhin für unsere Arbeit – damit die Menschen an den abgelegensten Orten der Welt echte Hilfe erhalten, neue Hoffnung schöpfen können und ganzheitliche Heilung erleben.

Herzliche Grüsse,



Thomas Beyeler
CEO



Südsudan – Friedefürsten und Könige

Mit Friedens- und Versöhnungs-Workshops macht MAF im Südsudan einen Unterschied – und dies ist «nur» ein Teil der facettenreichen Einsätze im Land des Weissen Nils.

«Bei Hochzeiten muss ein Brautpreis entrichtet werden, hierbei handelt es sich üblicherweise um Vieh», erklärt Benjamin Klassen. Der Schweizer wurde 2022 zum Leiter des Südsudan-Programms ernannt. «Manche gelangen aufgrund der wirtschaftlichen Lage durch Überfälle an die Tiere. Dies kann zu Toten führen, was wiederum Racheakte nach sich zieht.» MAF fliegt einerseits NGOs ein, welche Versöhnung bewirken können. Verschiedentlich führt MAF auch selbst Friedensseminare durch. «Wir erklären, dass wir alle durch den Glauben Königskinder sind. Die Teilnehmenden setzen sich dann gegenseitig eine Krone auf.» Zwar ist diese aus Pappe. «Aber es beinhaltet eine Symbolik, die für sie eine enorme Kraft hat und die Veränderung bewirkt.» Der Strudel der Gewalt wird durchbrochen.



Spital mit Solarenergie versorgt

MAF verbesserte im Jahr 2022 die Elektrizität des abgelegenen St. Theresa-Krankenhaus in Nzara. Hier werden jährlich 20'000 Patienten behandelt. Es ist eines der wenigen Krankenhäuser in der Region.

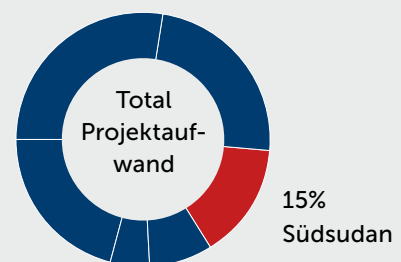
Das Krankenhaus bietet chirurgische, gynäkologische, zahnärztliche und augenärztliche Versorgung. Zudem ist das Spital auf die Behandlung von Malaria, Tuberkulose, HIV/AIDS und Lepra spezialisiert.

Entscheidend ist, dass das Krankenhaus rund um die Uhr mit Strom versorgt ist. Dieser wird von einer Solaranlage erzeugt und durch Generatoren unterstützt. Die Anlage wurde nun von einem MAF-Elektriker durch einen zusätzlichen Inverter ergänzt.

Solarenergie ist eine nachhaltige Lösung für abgelegene Krankenhäuser, welche unzuverlässiger Stromversorgung unterworfen sind und wo es schwierig sein kann, an Treibstoff für den Betrieb der Generatoren zu kommen. Es braucht mehr als 60 Liter Treibstoff pro Tag, um die Generatoren am Laufen zu halten.



Unser Einsatz Südsudan im Detail



Anzahl Flüge: 799 (2'756 Strecken)

Passagiere Total: 10'322

Fracht: 157,8 Tonnen

Passagiere nach Kategorien:

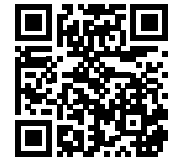
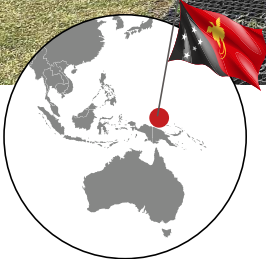
Entwicklungszusammenarbeit (38%)

Medizinische Zwecke (21%)

Kirchliche Zwecke (30%)

Diverse (11%)

Beitrag aus der Schweiz: CHF 443'745



Papua-Neuguinea – Perspektive im Busch

Lebensrettende Notfall-Flüge, Baumaterial für Schulen, Kaffee-Bohnen für den lokalen Markt oder Solar-Anlagen für Spitäler: 2022 sorgte MAF in vielen abgelegenen Landesteilen in Papua-Neuguinea für neue Perspektiven. Ein Flugzeugtechniker, ein Solartechniker, vier Piloten und ein Zivildienstleistender aus der Schweiz waren dafür im Einsatz.

Es ist ein Wunder, dass Nepao Pupukali aus Papua-Neuguinea überlebt hat: Er arbeitete unter seinem Stelzenhaus, als dieses zusammenkrachte. Der Verschüttete konnte geborgen werden, doch das nächste Spital lag zwei Fussmärsche durchs Dickicht entfernt. Dann trat MAF auf den Plan. Nepao Pupukali wurde in ein Spital geflogen, wo er intubiert wurde. Ansonsten hätte er wohl nicht überlebt. Mehrere Tage lang lag der Schwerverletzte bewusstlos im Bett. Nach einiger Behandlungszeit konnte er im Herbst 2022 in sein Heimatdorf zurückgebracht werden.

Perspektive in der Abgeschiedenheit

Regelmässig fliegt MAF Materialien zum Bau von Schulen in isolierte Gebiete. Kurz vor Weihnachten wurden wir eingeladen, bei der Graduierung der zehnten Klasse in der Nomad-Mougulu-High-School dabei zu sein. Zum ersten Mal überhaupt konnte ein zehntes Schuljahr abgeschlossen werden. MAF spielte beim Aufbau der Schule eine essenzielle Rolle, indem Materialien für das Gebäude, Mitarbeitende der Schule und auch Lebensmittel und vieles weiteres eingeflogen wurden.

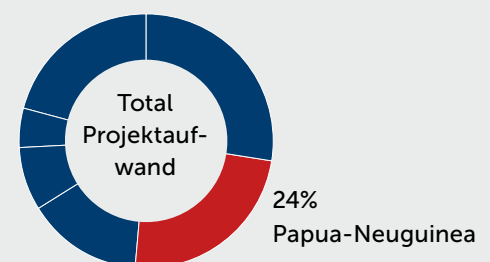
Unser weltweiter Einsatz wird durch unsere Piste in Ambunti veranschaulicht: Wenige Meter vor der Piste überfliegen die landenden Maschinen eine enge Flusschlaufe des Sepik River, des längsten Flusses von Papua-Neuguinea. Und direkt am anderen Ende der Piste erhebt sich ein bewaldeter Hügel.

Der Ort ist nur mit dem Flugzeug, über eine aufwändige Fluss-Reise oder einen sehr langen, beschwerlichen Marsch durch den Busch erreichbar. Die Region ist eine der am wenigsten entwickelten, aber gleichzeitig eine der vielfältigsten, mit etwa 100 verschiedenen gesprochenen Sprachen. Durch unseren Einsatz erhalten die Menschen Perspektiven.

Überleben dank Kaffee

Im Dorf Dusin hilft MAF, indem auf dem Rückweg Kaffee ausgeflogen wird, der andernorts auf dem Markt verkauft wird – dies ist essenziell für den Ort. Ein Transport durch das Dickicht ist kaum möglich.

Unser Einsatz Papua-Neuguinea im Detail



Anzahl Flüge: 3'778 (10'277 Strecken)

Passagiere Total: 35'242

Fracht: 1'995,6 Tonnen

Passagiere nach Kategorien:

Entwicklungszusammenarbeit (64%)

Medizinische Zwecke (18%)

Kirchliche Zwecke (4%)

Diverse (14%)

Beitrag aus der Schweiz: CHF 727'391



Hoffnung auf dem «6. Kontinent»

Das Schweizer Ehepaar Patrick und Olivia Keller engagiert sich für Menschen auf Madagaskar, die komplett von der Aussenwelt abgeschnitten sind. Besonders am Herzen liegen ihnen die Hilfe bei medizinischen Notfällen und pastorale Besuche von Gefängnisinsassen.

Ein Schwerpunkt von MAF Madagaskar waren auch 2022 die «Madagascar Medical Safaris», um medizinische Teams mit dem Flugzeug in isolierte Gebiete zu bringen. «Von Montag bis Samstag führen die Ärzte Konsultationen und Operationen durch; bis zum nächsten Spital müssten die Leute sonst tagelang zu Fuss marschieren», sagt der MAF-Landesverantwortliche Patrick Keller. Ein Pastor ist Teil des Teams und betet nicht nur für die kranken Personen vor Ort, sondern unterstützt auch die lokalen Pastoren.

Patrick Keller erinnert sich an eine Frau, die seit zwei Tagen in den Wehen lag. Sie und das Baby wären möglicherweise gestorben. «Wir brachten eine Hebamme, einen Chirurgen und einen Anästhesisten hin; sie konnten gleich intervenieren.» Kurz danach waren das Baby und die Mutter wohlauf.

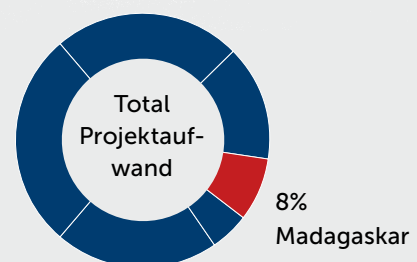
«Sie haben bereits einen Richter»

Patrick Keller flog Pastor Solofo zu Gefängnissen. Er führt seit 18 Jahren einen Gefängnisdienst. «Ich war selbst zweimal vor Ort, es sieht übel aus. In einer Strafanstalt an der Ostküste sind 500 Häftlinge eingekerkert, obwohl die Anlage nur für einen Drittel davon ausgelegt ist. Im vergangenen Jahr sind 68 Insassen verhungert.» Oft müssen sich Verwandte um die Insassen kümmern. Was aufgrund grosser Distanzen längst nicht immer möglich ist.

Ausserdem werden manche der Gefangenen stigmatisiert und allein gelassen. Sie sind isoliert und könnten kaum einsamer sein. Pastor Solofo erklärt: «Sie haben bereits einen Richter, nun brauchen sie jemanden, der sie liebt und ermutigt.» Er geht hin, um Hoffnung weiterzugeben. Er bringt Reis, Medikamente und Bibeln. Lange beschränkte sich Pastor Solofos Besuchsdienst auf die Hauptstadt. MAF macht Gefängnisbesuche in abgelegenen Gebieten möglich.



Unser Einsatz Madagaskar im Detail



Anzahl Flüge: 283 (746)
 Passagiere Total: 2'631
 Fracht: 29,9 Tonnen
 Passagiere nach Kategorien:
 Entwicklungszusammenarbeit (16%)
 Medizinische Zwecke (22%)
 Kirchliche Zwecke (30%)
 Diverse (32%)
 Beitrag aus der Schweiz: CHF 229'413

Cessna 182 Technische Daten

Spannweite: 10,97 m.

Länge: 8,84 m.

Höhe: 2,84 m.

Höchstgeschwindigkeit: 278 km/h.

Max. Gewicht: 1.406 kg.

Antrieb: 1 x Lycoming O-540.

Leistung: 230 PS.

Leergewicht: 900 kg.



In 23% aller MAF
Länder im Einsatz



Cessna 182

Der unverwüstliche Lebensveränderer

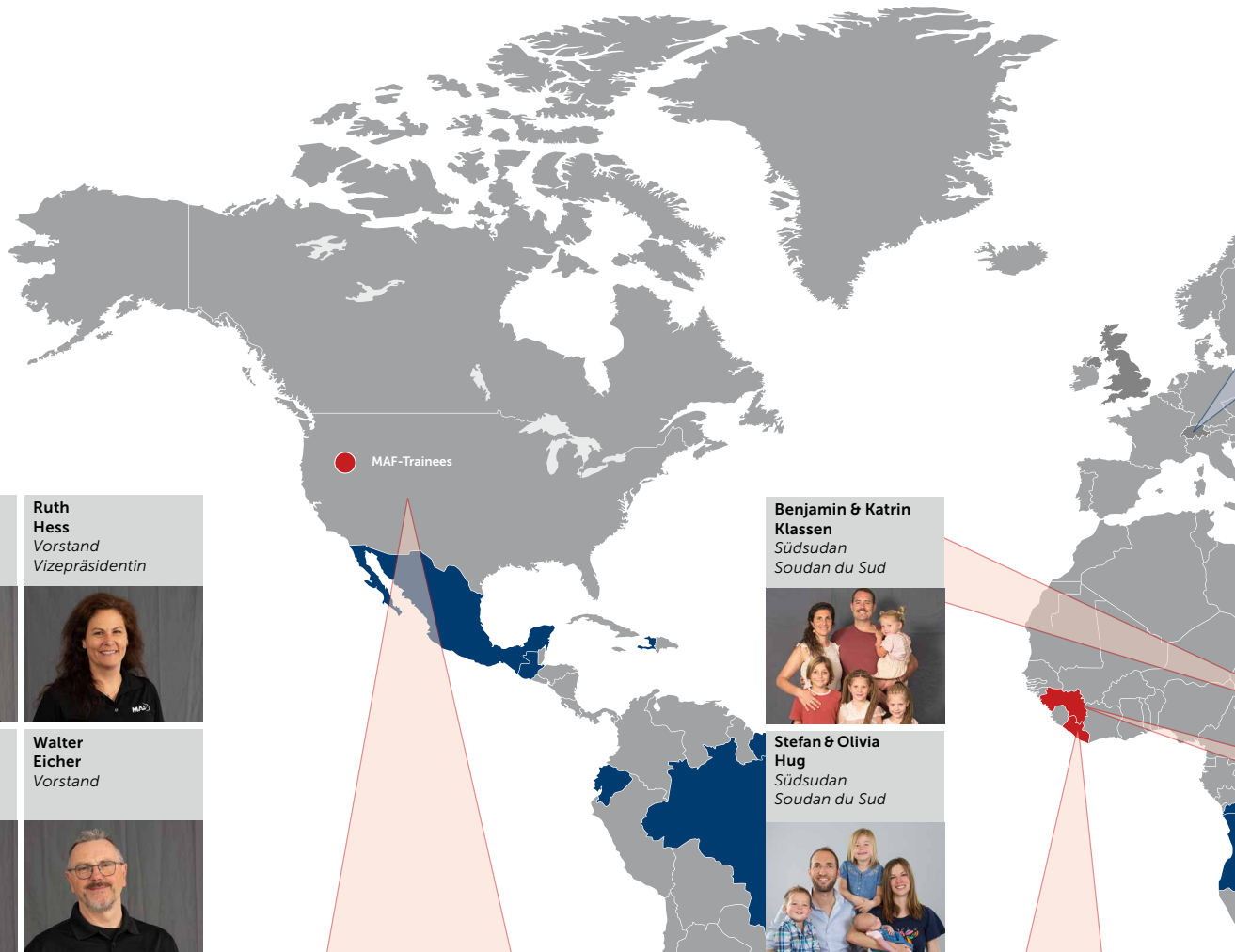
Im Jahr 2022 hoben neun Cessna 182 in sechs verschiedenen Ländern für MAF ab. Die Grundkonstruktion stammt aus dem Jahr 1956, wurde aber im Laufe ihrer Geschichte immer wieder modernisiert. Zur Veranschaulichung: Im gleichen Jahr kam der BMW 507 auf die Strasse sowie der Citroën 11CV oder der Porsche 956 mit für die damalige Zeit kaum zu bändigenden 100 PS. **Dieses Flugzeug ist ausgesprochen alt ... aber es bringt täglich neue Hoffnung.** Ein unverwüstlicher Lebensveränderer. Unterdessen werden die meisten der MAF-C182 von modernen Diesel-Motoren angetrieben.

MAF setzt diese Maschine besonders für Gebiete ein, wo es ökonomisch wenig Sinn machen würde, ein grösseres Flugzeug einzusetzen. **Durch diesen Flieger können Gemeinschaften erreicht werden, die sonst völlig von der Aussenwelt abgeschnitten wären.**





Mitarbeitende von MAF Schweiz 2022



André Bucher
Vorstand
Präsident



Ruth Hess
Vorstand
Vizepräsidentin



Dominik Di Rosa
Vorstand



Walter Eicher
Vorstand



Lukas Dill
Vorstand



Philipp Sutter
Vorstand



Evelyne Baumberger
Vorstand



David Gautschi
Vorstand



Patrick & Mariah Hofstetter
USA
États-Unis



David & Hastings Vojacek
USA
États-Unis



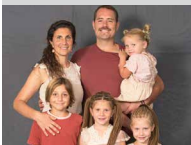
Jonathan & Brittany Lauber
USA
États-Unis



Olivier & Patricia Widmer
USA
États-Unis



Benjamin & Katrin Klassen
Südsudan
Soudan du Sud



Stefan & Olivia Hug
Südsudan
Soudan du Sud



David & Sibylle Graf
Südsudan
Soudan du Sud

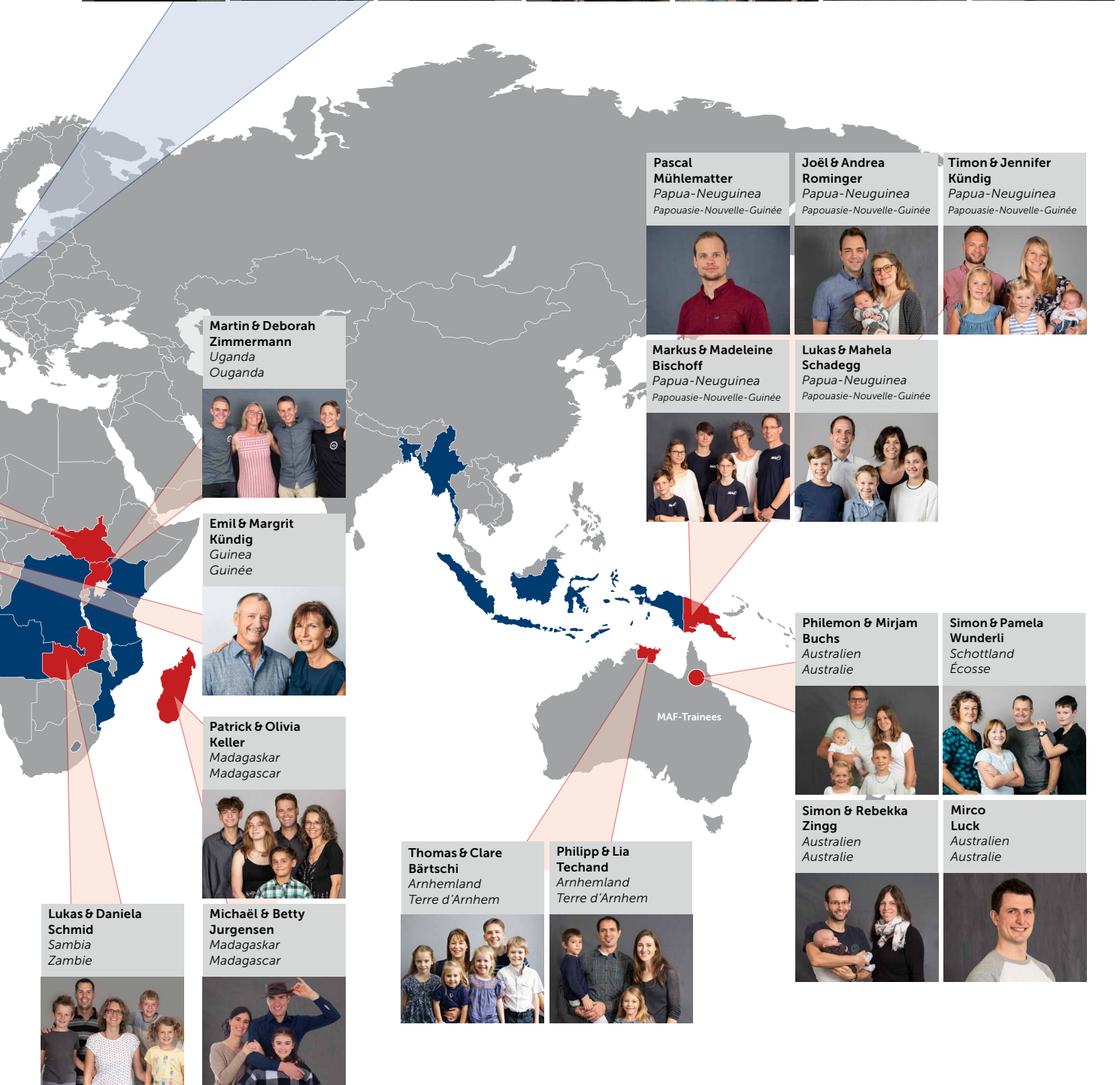
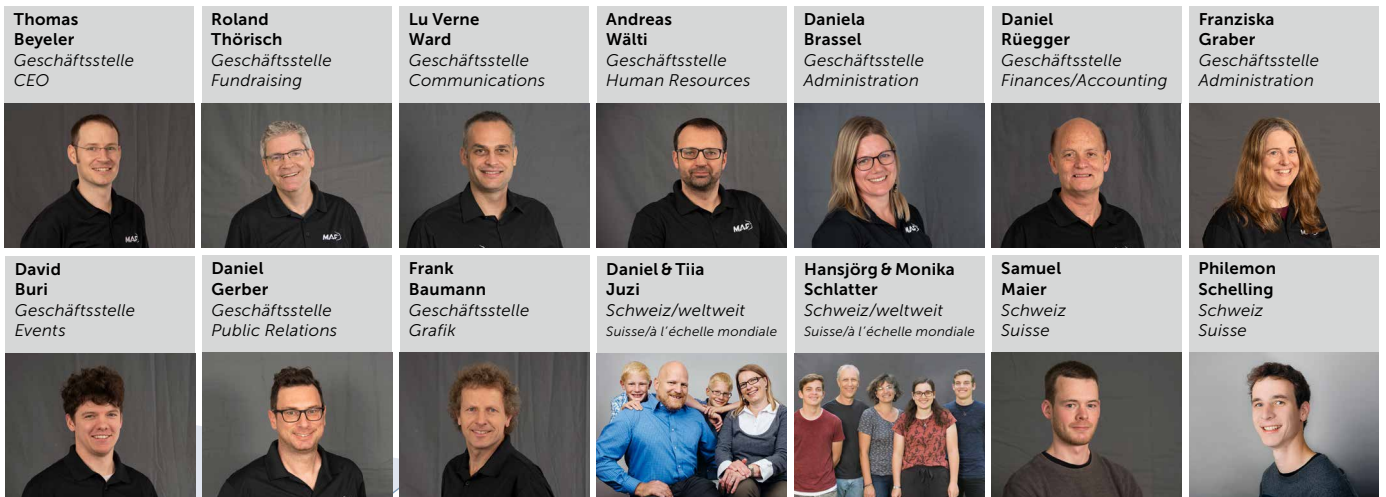


Raphael & Priska Flach
Südsudan
Soudan du Sud



Ueli & Mihaela Müller
Liberia
Libéria





Martin & Deborah Zimmermann
Uganda
Ouganda



Emil & Margrit Kündig
Guinea
Guinée



Patrick & Olivia Keller
Madagaskar
Madagascar



Lukas & Daniela Schmid
Sambia
Zambie



Michaël & Betty Jurgensen
Madagaskar
Madagascar



Thomas & Clare Bärtschi
Arnhemland
Terre d'Arnhem



Philipp & Lia Techand
Arnhemland
Terre d'Arnhem



Pascal Mühlematter
Papua-Neuguinea
Papouasie-Nouvelle-Guinée



Joël & Andrea Rominger
Papua-Neuguinea
Papouasie-Nouvelle-Guinée



Timon & Jennifer Kündig
Papua-Neuguinea
Papouasie-Nouvelle-Guinée



Markus & Madeleine Bischoff
Papua-Neuguinea
Papouasie-Nouvelle-Guinée



Lukas & Mahela Schadegg
Papua-Neuguinea
Papouasie-Nouvelle-Guinée



Philemon & Mirjam Buchs
Australien
Australie



Simon & Pamela Wunderli
Schottland
Ecosse



Simon & Rebekka Zingg
Australien
Australie



Mirco Luck
Australien
Australie





Cessna Caravan Unser Lastesel, der täglich Geschichte schreibt

Weltweit hoben 120 MAF-Flugzeuge ab. Ein Flugzeugtyp kommt dabei besonders oft zum Einsatz: Die Cessna 208 macht einen Drittel der MAF-Flotte aus (17 C208 Caravan in 7 verschiedenen Ländern sowie 25 C208B Grand Caravan in 12 Ländern). Während die Caravan neben dem Piloten bis zu acht Personen aufnehmen kann, finden in der Grand Caravan 13 Passagiere einen Sitzplatz.

Jede einzelne Person und jedes einzelne Kilogramm Fracht schreibt an ihrer Ziel-Destination eine lebensverändernde Geschichte. Gleich ob es sich um Mosquito-Netze handelt, welche Tropenkrankheiten ausbremsen oder Literatur für eine Schule oder Saatgut für die Diversifizierung der Nahrung: Wo unsere Cessna-208-Lastesel landen, startet Hoffnung.

Cessna Caravan Technische Daten

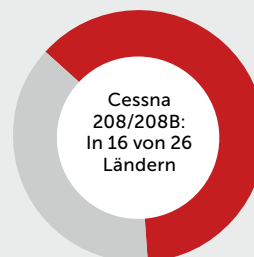
Baujahr: 1996.

Triebwerk: Pratt & Whitney PT6A-114A.

Leistung: 675 SHP.

Reisegeschwindigkeit: 270 km/h / 145 kts.

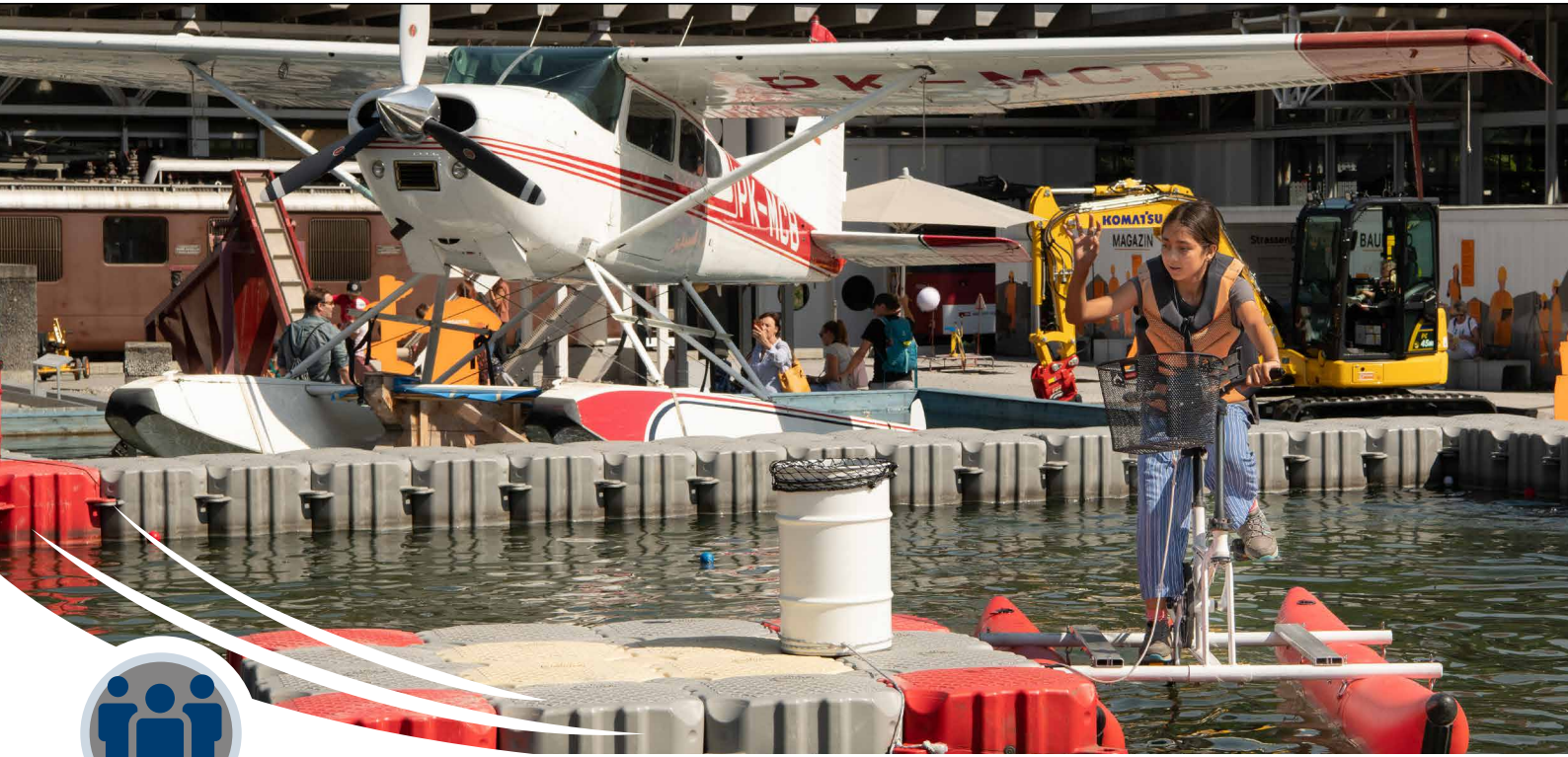
Höchstgeschwindigkeit: 310 km/h / 170 kts.



In 62% aller MAF
Länder im Einsatz

Cessna
208/208B:
In 16 von 26
Ländern





An der Öffentlichkeit in der Schweiz

MAF wieder im Verkehrshaus

Im Verkehrshaus in Luzern wurde das Wasser-Flugzeug von MAF im Sommer 2022 noch einmal von der Flugzeughalle ins Wasserbecken transferiert, als zusätzliche Attraktion im Aussenbereich. Darum herum wurde ein Wettbewerb angeboten: Mit den Verkehrshaus-Wasserverelos konnten die Besuchenden in einem MAF-Stringbag drei verschiedene Bälle in drei verschiedene Fässer transportieren. Sie brachten dadurch so wie ein MAF-Flugzeug Hilfe, Hoffnung und Heilung – verlost wurde ein Rundflug. Die Ausstellung der Maschine ging mit den «Air and Space Days» im Verkehrshaus Mitte Oktober zu Ende. Das Flugzeug wurde dann in die USA gebracht, wo es nun ausgestellt ist.

Die Cessna 185 war 1969 fabrikneu an MAF gegangen, um im heutigen Indonesien eingesetzt zu werden, zuerst mit Heckrad ausgerüstet und ab 2004 mit Schwimmern. Nach fast 50 Jahren und über 23'000 Flugstunden im indonesischen Dschungel wurde die Cessna im Juni 2017 dann durch eine neue Quest Kodiak Turboprop-Maschine ersetzt.

MAF an der BEA und GALA

Im Kanton Bern – die Geschäftsstelle von MAF Schweiz befindet sich in Langenthal – sorgte MAF zweimal für öffentliche Sichtbarkeit an Gewerbe messen. Vom 29. April bis 8. Mai 2022 waren wir mit einem Stand an der BEA in Bern präsent sowie vom 19. bis 22. Mai 2022 an der GALA in Langenthal.

Bei beiden Ausstellungen war das Interesse gross, insbesondere am Flugwettbewerb, bei welchem ein kleiner Styropor-Flieger auf einer «Buschpiste» zur Landung gebracht werden musste. Die zahlreichen Besuchenden waren sichtlich begeistert von unserer Mission, Personen in abgelegenen Gebieten Hilfe, Hoffnung und Heilung zu bringen.

313 Personen am MAF-Tag

Packende Einblicke in die Arbeit im Südsudan und in Madagaskar konnten am MAF-Tag (13. August 2022) auf dem Flughafen Bern-Belp gewonnen werden. Dazu kamen eindrückliche Statements aus zwei Podiumsgesprächen, einmal mit Ehefrauen von Mitarbeitenden und einmal mit Piloten.

«SAM global» gab als Gastorganisation einen kurzen Einblick in ihr Programm in Guinea und drückte die Freude aus, dass MAF neu im Schwerpunktland dieser Organisation präsent ist und so die Erfüllung ihrer Aufgaben in abgelegenen Gebieten Guineas viel besser möglich wird. 313 begeisterte Besucherinnen und Besucher waren beim MAF-Tag 2022 dabei.



Zwischen Pionier-Arbeit und Abschluss

Das Jahr 2022 ist verstrichen wie im Flug. Zu den Höhepunkten zählte der Start des MAF-Programms in Guinea. Abgeschlossen wurde andererseits die Arbeit in Bangladesch.

Bereits vor dem Berichtsjahr 2022 hatte der langjährige Schweizer MAF-Pilot und -Manager Emil Kündig wertvolle Pionierarbeit geleistet. Schliesslich trocknete die Tinte unter dem für isolierte Menschen verheissungsvollen Abkommen zwischen MAF und der Regierung Guineas. Das wegweisende Dokument konnte im Büro des Ministers für Administration unterzeichnet werden. Im Jahr 2022 wurde das Flugprogramm aufgenommen.

Ein wertvoller Schritt, wie Emil Kündig sagt: «Das ist sicher alles, zuerst eine Gebetserhörung, eine Ermutigung und ein Meilenstein. Jetzt können wir am Aufbau des MAF-Flugprogramms in Guinea weiterarbeiten.»

Bangladesch-Programm geschlossen

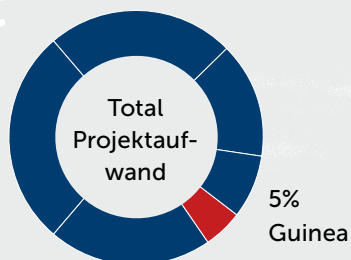
Das MAF-Programm in Bangladesch dagegen wurde 2022 eingestellt. Unter anderem, weil durch eine riesige neue Brücke weniger entwickelte Landesteile nun besser erschlossen sind. Emil Kündig erinnert sich an seine fünf Jahre in dieser südasiatischen Nation: «Bangladesch ist eine interessante, farbige Nation mit überaus vielen Menschen. Man ist nie allein. Die Leute arbeiten hart und trotzdem ist die Armut gross. Die Herausforderungen sind gross, nicht zuletzt wegen der Bevölkerungsdichte, der geographischen Lage, den Naturkatastrophen.»

Aufgrund der Vielzahl an Flüssen wurde in Bangladesch ein Wasserflugzeug eingesetzt. «Ich landete fast immer auf Flüssen, ich liebte es, auf ihnen zu landen. Wir flogen meistens für Leute von Hilfsorganisationen, die wir entweder an einen abgelegenen Ort brachten oder abholten.»

Hangars in Mareeba eingeweiht

Auch dank namhaften Spenden aus der Schweiz konnte im Juni 2022 auch der zweite neue Hangar in Mareeba, Australien, eingeweiht werden. Flugzeuge aus den MAF-Programmen in Arnhemland (Australien), Papua-Neuguinea und Timor-Leste werden alle in den Werkstätten in Mareeba überholt.

Die neuen Flugzeugwartungshallen sind so konzipiert, dass sie ausreichend Platz und Funktionalität für den aktuellen Bedarf bieten und zukünftige Erweiterungen problemlos möglich sind.



Beitrag aus der Schweiz: CHF 139'900



Aus- und Weiterbildung, Führungsfunktionen

Die Aviatik ist eine komplexe, internationale, stark regulierte und nicht zuletzt dadurch auch sehr sichere Branche. Im technischen Bereich verfügen alle entsprechend eingesetzten Mitarbeitenden über die nötigen Lizenzen der jeweiligen Luftfahrtbehörde. Bis zur Erlangung der Berufs-Lizenzen als Flugzeugmechaniker oder Pilot gilt es einen aufwändigen Ausbildungs-Weg mit anschliessend in vielen Fällen notwendigem Erfahrungsaufbau zu durchlaufen.

MAF Schweiz sorgt schon seit vielen Jahren mit grossem Engagement und Mitteleinsatz im Bereich Ausbildung dafür, dass laufend neue, hoch qualifizierte Fachkräfte zu den verschiedenen Programmen dazustossen. So kann als Reaktion auf den ständig steigenden Bedarf die weltweite Arbeit weiter ausgebaut werden und können mitunter entstehende Lücken im Personalbereich wieder gefüllt werden.

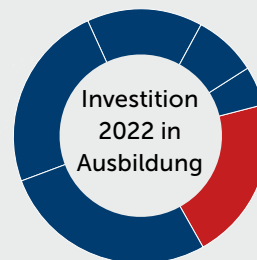
Neun Mitarbeitende in Ausbildung – Vier Programmleiter

Im Jahr 2022 befanden sich neun unserer Mitarbeitenden in verschiedenen Stadien ihrer Ausbildung zum Flugzeugmechaniker und Pilot. Drei von ihnen haben im Berichtsjahr ihren Lehrgang abschliessen können und standen entsprechend kurz vor dem Beginn ihres Einsatzes in einem MAF-Programm. Nach Erfahrungsaufbau und Weiterbildung, sowohl innerhalb als auch ausserhalb von MAF, werden Mitarbeitende in ent-



scheidenden Führungsfunktionen eingesetzt. MAF Schweiz setzt sich auch in diesem Bereich stark ein und stellte 2022 mit Benjamin Klassen, Patrick Keller, Michaël Jurgensen (Stellvertreter) und Emil Kündig vier Programmverantwortliche in drei verschiedenen Schwerpunkt-Ländern von MAF Schweiz: Südsudan, Madagaskar und Guinea.

Die internationale Kommunikationsabteilung wird seit 2022 vom Schweizer Lu Verne Ward geleitet. Ausserdem waren Schweizer Mitarbeitende in verschiedenen weiteren Programmen unter anderem als Team-Leiter für Flugzeugmechaniker oder Solartechniker tätig sowie als Verantwortungsträger in der Aus- und Weiterbildung von Piloten, insbesondere im Schwerpunkt-Land Papua-Neuguinea.



21%
Ausbildung

Beitrag aus der Schweiz: CHF 646'086

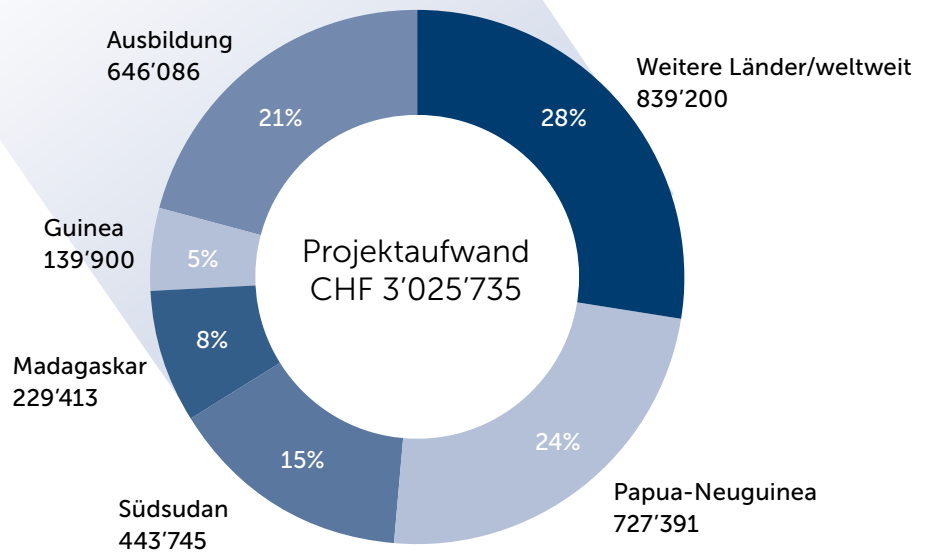
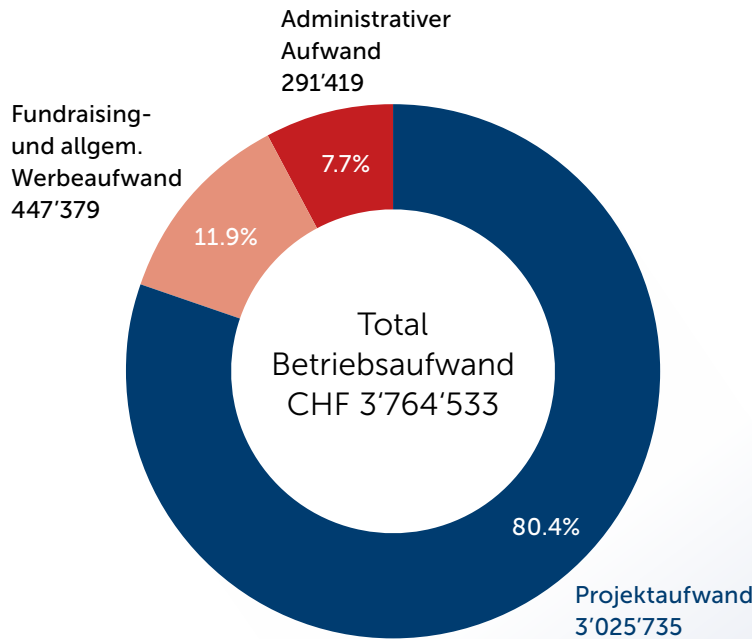


Zahlen MAF Schweiz



Betriebsrechnung 2022	2022	2021
BETRIEBSERTRAG	CHF	CHF
Erhaltene Zuwendungen	3'565'203	3'296'534
Beiträge der öffentlichen Hand	0	51'568
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen	60'529	4'681
Total Betriebsertrag	3'625'731	3'352'783
BETRIEBSAUFWAND		
Projektaufwand	3'025'735	2'762'678
Fundraising- und allgem. Werbeaufwand	447'379	341'630
Administrativer Aufwand	291'419	308'500
Total Betriebsaufwand	3'764'533	3'412'808
Betriebsergebnis	-138'802	-60'025
Finanzergebnis	5'548	-1'706
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	-133'254	-61'730
Veränderung des Fondskapitals	86'389	27'204
Jahresergebnis vor Veränd. des Organisationskapitals	-46'865	-34'526
Ergebnis nach Zuweisungen	0	0

Bilanz per 31.12.2022	2022	2021
AKTIVEN	CHF	CHF
Total Umlaufvermögen	1'716'846	2'058'936
Total Anlagevermögen	6'242	12'762
TOTAL Aktiven	1'723'088	2'071'698
PASSIVEN		
Total kurzfristiges Fremdkapital	319'898	503'437
Total langfristiges Fremdkapital	316'765	348'582
Total Fondskapital	667'380	753'769
Total Organisationskapital	419'046	465'910
TOTAL Passiven	1'723'088	2'071'698



**Ihre Spende
in guten Händen.**

MAF Schweiz ist seit 2022 Zewo-zertifiziert. Weiterhin führt MAF Schweiz auch das Gütesiegel von Ehrenkodex. Beide unabhängigen Instanzen, Zewo und Ehrenkodex, bescheinigen MAF Schweiz den effizienten und transparenten Einsatz der erhaltenen Spenden. Danke für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!



MAF Schweiz | Bahnhofstrasse 22 | 4900 Langenthal
+41 62 510 59 59 | info@maf-schweiz.ch | www.maf-schweiz.ch
IBAN CH10 0900 0000 8554 1047 1



**Ihre Spende in
guten Händen.**